

**25.07.14**

Vk - U

**Verordnung****des Bundesministeriums  
für Verkehr und digitale Infrastruktur**

---

**Dritte Verordnung zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996 über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (3. CDNI-Verordnung - 3. CDNI-V)****A. Problem und Ziel**

Mit dem vorliegenden Verordnungsentwurf soll das internationale Übereinkommen zur Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) in Deutschland an die seit dem Abschluss des Übereinkommens eingetretenen technologischen Entwicklungen angepasst werden. Das Übereinkommen wurde am 9. September 1996 durch die Rheinuferstaaten, Belgien und Luxemburg unterzeichnet, ist aber erst am 1. November 2009 in Kraft getreten. Im Hinblick auf den mittlerweile veränderten Stand der Technik sowie die im Umgang mit den Bestimmungen des Übereinkommens gemachten Erfahrungen hat sich die Notwendigkeit von Änderungen der Anwendungsbestimmungen ergeben. Diese betreffen insbesondere technische und gewässerschutzspezifische Einzelheiten sowie den räumlichen Anwendungsbereich, im Einzelnen Anforderungen an das Nachlenzsystem, die Entladungsstandards für die Zulässigkeit der Einleitung von Wasch-, Niederschlags- und Ballastwasser mit Ladungsrückständen nach Anhang III, Ausnahmen in Bezug auf die Entladebescheinigung, den räumlichen Anwendungsbereich in Deutschland sowie Korrekturen der französischen Sprachfassung. Die Konferenz der Vertragsparteien (KVP) des Übereinkommens hat während ihrer Sitzungen am 7. Juni 2011 und am 28. Juni 2012 entsprechende Beschlüsse gefasst, die nun in nationales Recht umgesetzt werden müssen

## **B. Lösung**

Erlass der Dritten Verordnung zu dem Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Schiffsabfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (3. CDNI-VO), mit der die Beschlüsse der KVP innerstaatlich umgesetzt werden.

## **C. Alternativen**

Keine. Da es sich bei den in Kraft zu setzenden Beschlüssen der KVP um Beschlüsse im Rahmen eines internationalen Übereinkommens handelt, besteht diesbezüglich kein Ermessensspielraum.

## **D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand**

Die Umsetzung der Beschlüsse wird keine finanziellen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte haben.

## **E. Erfüllungsaufwand**

Eine Abschätzung des Erfüllungsaufwandes im Rahmen dieser Verordnung ist nicht erforderlich, da es sich um eine 1:1-Umsetzung eines internationalen Abkommens handelt und mit der Verordnung ausschließlich bekannt gemacht wird, dass die genannten CDNI-Beschlüsse auf den deutschen Wasserstraßen gelten.

## **F. Weitere Kosten**

Auswirkungen auf Einzelpreise und das allgemeine Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

**Bundesrat**

**Drucksache 337/14**

**25.07.14**

Vk - U

## **Verordnung**

**des Bundesministeriums  
für Verkehr und digitale Infrastruktur**

---

### **Dritte Verordnung zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996 über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (3. CDNI-Verordnung - 3. CDNI-V)**

Der Chef des Bundeskanzleramtes

Berlin, 24. Juli 2014

An den  
Präsidenten des Bundesrates  
Herrn Ministerpräsidenten  
Stephan Weil

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich die vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zu erlassende

Dritte Verordnung zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996  
über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein-  
und Binnenschifffahrt (3. CDNI-Verordnung – 3. CDNI-V)

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen  
Peter Altmaier



**Dritte Verordnung**  
**zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996**  
**über die Sammlung, Abgabe und Annahme**  
**von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt**  
**(3. CDNI-Verordnung, 3. CDNI-V)**

**Vom            2014**

Auf Grund des § 2 Absatz 1 Nummer 5 in Verbindung mit Absatz 2 des Binnenschifffahrt-Abfallübereinkommen-Ausführungsgesetzes vom 13. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2642), der durch Artikel 73 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Absatz 2 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165) und dem Organisationserlass vom 17. Dezember 2013 (BGBl. I S. 4310) verordnet das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und dem Bundesministerium der Finanzen:

**Artikel 1**

(1) Die mit den Beschlüssen

1. CDNI 2011-I-4, CDNI 2011-I-5 und CDNI 2011-I-6 der Konferenz der Vertragsparteien vom 7. Juni 2011 und
  2. CDNI 2012-I-2 der Konferenz der Vertragsparteien vom 28. Juni 2012
- angenommenen Änderungen der Anlage 2 des Übereinkommens vom 9. September 1996 über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt vom 13. Dezember 2003 (CDNI, BGBl. 2003 II S. 1799), die bereits durch die Beschlüsse vom 1./2. Dezember 2009 und vom 18. März 2010 (BGBl. 2010 II S. 1438) und vom 13. Oktober 2009 (BGBl. 2010 II S. 1516) geändert wurde, werden hiermit auf den in der Anlage 1 des Übereinkommens genannten deutschen Wasserstraßen in Kraft gesetzt.

(2) Die mit dem Beschluss CDNI 2012-I-1 der Konferenz der Vertragsparteien vom 28. Juni 2012 angenommene Änderung der Anlage 1 des Übereinkommens wird hiermit auf den dort genannten deutschen Wasserstraßen in Kraft gesetzt.

(3) Die Beschlüsse werden nachstehend veröffentlicht.

## **Artikel 2**

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tag außer Kraft, an dem das Übereinkommen für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

**Beschluss CDNI 2011-I-4**

**Änderung der Anwendungsbestimmung**

**Anlage 2**

**Anhang II**

Anforderungen an das Nachlenzsystem

*Muster 1*

**Vorrichtung zur Abgabe von Restmengen**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

aufgrund der Artikel 14 und 19 des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt,

nimmt die neue Fassung der Anlage 2, Anhang II – *Muster 1* „Vorrichtung zur Abgabe von Restmengen“ des Übereinkommens an (Anlage).

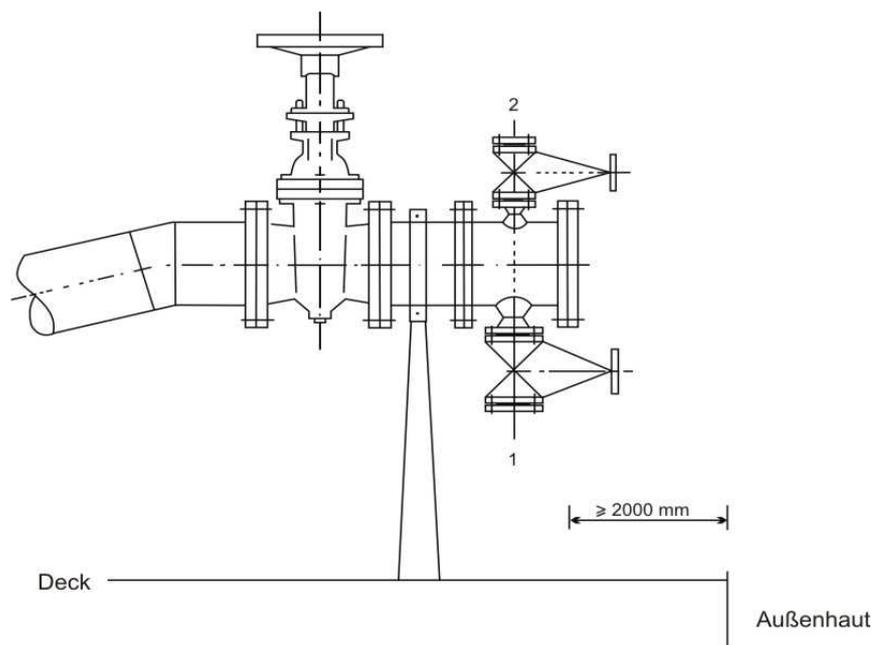
Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

**Anlage**

## ANLAGE 2

ANHANG II  
*Muster 1*

## Vorrichtung zur Abgabe von Restmengen



Anschluss für die Abgabe von Restmengen.

Anschluss gemäß den Normen

- EN 14 420-6 DN 50 (männliche Verbindung) oder
- EN 14 420-7 DN 50 (männliche Verbindung).

Anschlüsse/Kupplungen, die höheren oder gleichwertigen Sicherheitsanforderungen genügen, dürfen alternativ verwendet werden.

**Résolution CDNI 2011-I-4**

**Modification du Règlement d'application**

**Annexe 2**

**Appendice II**

Exigences pour les systèmes d'assèchement

*Modèle 1*

**Dispositif relatif à la remise de quantités restantes**

La Conférence des Parties Contractantes,

au titre des articles 14 et 19 de la Convention relative à la collecte, au dépôt et à la réception des déchets survenant en navigation rhénane et intérieure,

adopte la nouvelle version de l'annexe 2, Appendice II – *Modèle 1* «Dispositif relatif à la remise de quantités restantes» de la Convention (Annexe).

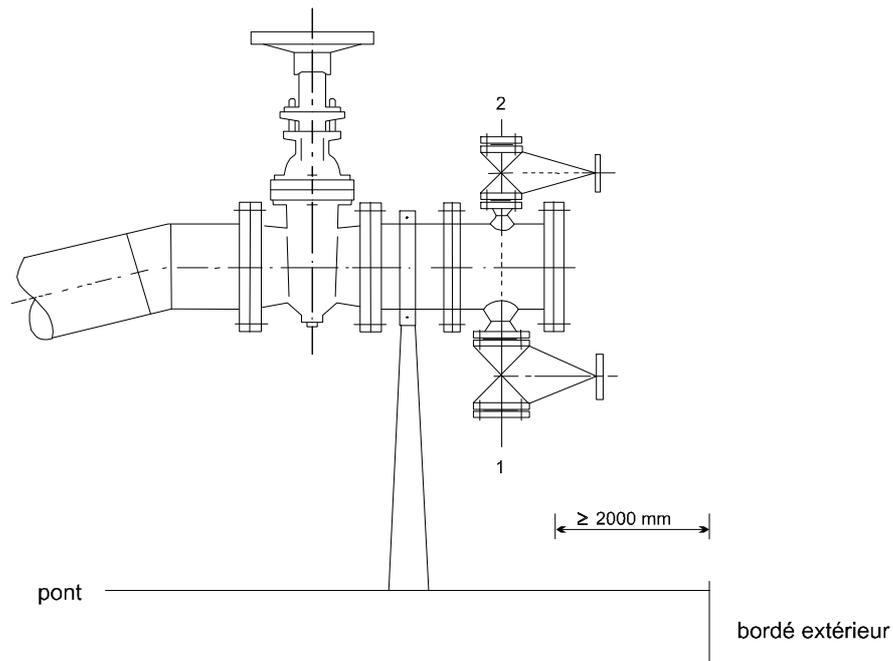
Cette résolution entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2012.

**Annexe**

## ANNEXE 2

APPENDICE II  
Modèle 1

## Dispositif relatif à la remise de quantités restantes



Raccord pour la remise de quantités restantes.

Raccord conforme aux normes :

- EN 14 420-6 DN 50 (connexion mâle), ou
- EN 14 420-7 DN 50 (connexion mâle).

Des raccords alternatifs qui correspondent à d'exigences supérieures ou équivalentes peuvent être utilisés.

**Besluit CDNI 2011-I-4**

**Wijziging van de Uitvoeringsregeling**

**Bijlage 2**

**Aanhansel II**

Eisen aan het nalenssysteem

*Model 1*

**Inrichting voor de afgifte van ladingrestanten**

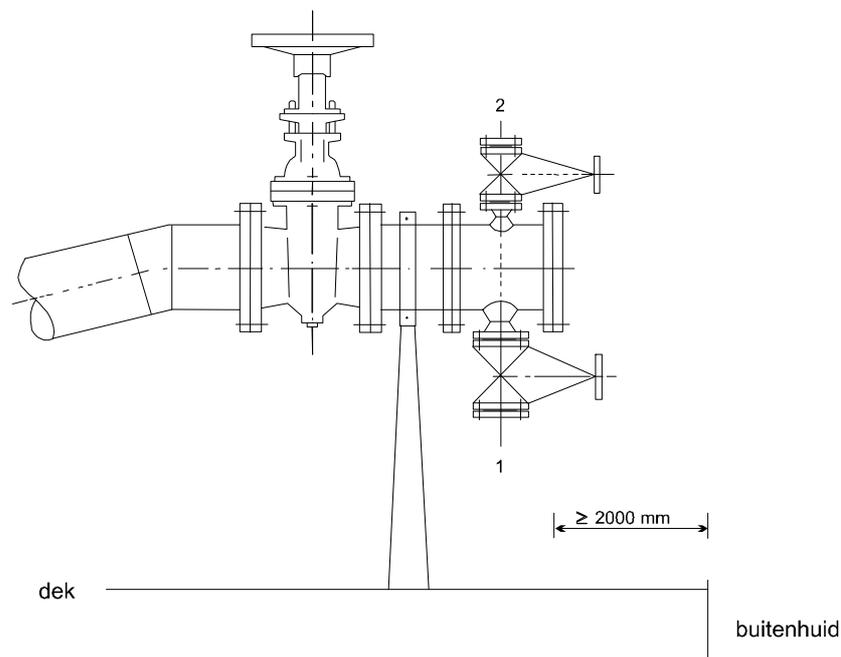
De Conferentie van Verdragsluitende Partijen

overeenkomstig artikelen 14 en 19 van het Verdrag inzake de verzameling, afgifte en inname van afval in de rijn- en binnenvaart,

aanvaardt de nieuwe versie van Bijlage 2, Aanhansel II – *Model 1* „Inrichting voor de afgifte van resthoeveelheden“ van het Verdrag (Bijlage).

Dit besluit treedt op 1 januari 2012 in werking.

**Bijlage**

**BIJLAGE 2****AANHANGSEL II**  
*Model 1***Inrichting voor de afgifte van resthoeveelheden****Koppeling voor de afgifte van resthoeveelheden**

Koppeling conform de normen:

- EN 14 420-6 DN 50 (mannelijke aansluiting) of
- EN 14 420-7 DN 50 (mannelijke aansluiting).

Alternatieve koppelingen die aan hogere of gelijkwaardige eisen voldoen mogen worden toegepast.

**Beschluss CDNI 2011-I-5**

**Änderung der Anwendungsbestimmung**

**Anlage 2**

**Anhang III**

**Entladungsstandards und Abgabe-/Annahmевorschriften für die Zulässigkeit der Einleitung von Wasch-, Niederschlags- und Ballastwasser mit Ladungsrückständen**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

in dem Bestreben, dafür zu sorgen, dass die Stoffliste von Anhang III der Anlage 2 des Übereinkommens die regelmäßig auf Wasserstraßen beförderten Güter berücksichtigt,

in Anbetracht der Notwendigkeit, einige redaktionelle Korrekturen in den per Beschluss (CDNI 2009-II-2) verabschiedeten Fassungen des betroffenen Anhangs vorzunehmen,

gestützt auf Artikel 14 und 19 des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt,

beschließt die in der Anlage vermerkten Korrekturen und Änderungen in Bezug auf die Stoffliste von Anhang III der Anlage 2 des Übereinkommens,

beauftragt das Sekretariat, diese Korrekturen und Änderungen bei den Veröffentlichungen des Anhangs III der Anlage 2 zu berücksichtigen.

Dieser Beschluss tritt am 1. September 2011 in Kraft.

**Anlage**

**ANLAGE 2****Anwendungsbestimmung****ANHANG III****Entladungsstandards und Abgabe-/Annahmenvorschriften für die Zulässigkeit der Einleitung von Wasch-, Niederschlags- und Ballastwasser mit Ladungsrückständen****I. REDAKTIONELLE KORREKTUREN DER ENTLADUNGSSTANDARDS**

In der Tabelle der Entladungsstandards sind nachstehende Korrekturen durchzuführen:

<b>Korrektur</b>	<b>Durchzuführende Korrekturen</b>
1 (betrifft nur NL Version)	Zeile 1449 (Milcherzeugnisse, nicht spezifiziert): in Spalte 4 ist der Buchstabe „A“ hinzuzufügen
2	Zeile 6341 (Kreide, roh): in Spalte 3 ist der Buchstabe „B“ zu entfernen.
3	Zeile 6342 (Kreide, zum Düngen): in Spalte 3 ist der Buchstabe „B“ zu entfernen.
4	Zeile 6412 (Zementklinker): in Spalte 3 ist der Buchstabe „B“ zu entfernen.
5	Zeile 6420 (Kalk, in Brocken, auch gebrannt, Kalkhydrat, Löschkalk): in Spalte 3 ist der Buchstabe „B“ zu entfernen.
6	Zeile 6502 (Gips, roh, zum Düngen): in Spalte 3 ist der Buchstabe „B“ zu entfernen.
7	Zeile 6503 (Gips aus Rauchgasentschwefelungsanlagen, sonstiger Industriegips): in Spalte 3 ist der Buchstabe „B“ zu entfernen.
8	Zeile 7121 (Aluminium-Calciumphosphat, Calciumphosphat, -superphosphat): in Spalte 3 ist der Buchstabe „B“ zu entfernen.
9	Zeile 7122 (Apatit, Koprolith, Phosphorit, Rohphosphate, nicht spezifiziert): in Spalte 3 ist der Buchstabe „B“ zu entfernen.

## II. ÄNDERUNGEN DER ENTLADUNGSSTANDARDS

In der Tabelle der Entladungsstandards sind nachstehende Änderungen durchzuführen:

Änderung	Durchzuführende Änderungen
1	Nach Zeile 0150 (Mais): die Zeilen 016 „Reis“ und 0160 „Reis“ einfügen, und in letzterer Zeile in den Spalten 3 und 4 jeweils den Buchstaben „A“ hinzufügen.
2	Zeile 6342 (Kreide, zum Düngen): in Spalte 4 den Buchstaben „A“ durch „-“ ersetzen.
3	Zeile 7222 (Dicalciumphosphat) : <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Spalte 3 „-“ ersetzen durch den Buchstaben „A“</li> <li>- in Spalte 4 den Buchstaben „B“ durch „-“ ersetzen</li> <li>- in Spalte 5 den Buchstaben „S“ entfernen</li> <li>- in Spalte 6 die Zahl / Fußnote „11“ entfernen</li> </ul>

**Résolution CDNI 2011-I-5****Modification du Règlement d'application****Annexe 2****Appendice III****Standards de déchargement et prescriptions relatives au dépôt et à la réception en vue de l'autorisation du déversement des eaux de lavage, de précipitation et de ballastage contenant des résidus de cargaison**

La Conférence des Parties Contractantes,

dans un souci de s'assurer que la liste des matières dans l'Appendice III de l'Annexe 2 de la Convention, tienne compte des marchandises transportées régulièrement par voie d'eau,

reconnaissant la nécessité d'effectuer quelques corrections d'ordre rédactionnel aux versions adoptées sous forme de résolution (CDNI 2009-II-2) de l'Appendice concerné,

vu les articles 14 et 19 de la Convention relative à la collecte, au dépôt et à la réception des déchets survenant en navigation rhénane et intérieure,

adopte les corrections et modifications relatives à la liste des matières de l'Appendice III de l'Annexe 2 de la Convention qui figurent en annexe,

charge le Secrétariat d'intégrer ces corrections et modifications dans les publications relatives à l'Appendice III de l'Annexe 2.

Cette résolution entrera en vigueur le 1<sup>er</sup> septembre 2011.

**Annexe**

## Annexe résolution CDNI 2011-I-5

## ANNEXE 2

## Règlement d'application

## APPENDICE III

**Standards de déchargement et prescriptions relatives au dépôt et à la réception en vue de  
l'autorisation du déversement des eaux de lavage, de précipitation et de ballastage  
contenant des résidus de cargaison**

**I. CORRECTIONS REDACTIONNELLES DES STANDARDS DE DECHARGEMENT**

Dans le tableau des standards de déchargement les corrections suivantes sont à apporter :

<b>Corrections</b>	<b>Correction à apporter</b>
1, concerne uniquement la version NL	Ligne 1449 (Produits laitiers non spécifiés) : dans la colonne 4 la lettre « A » est à ajouter
2	Ligne 6341 (Craie, brut) : dans la colonne 3 supprimer la lettre « B ».
3	Ligne 6342 (Craie pour engrais) : dans la colonne 3 supprimer la lettre « B ».
4	Ligne 6412 (Clinkers de ciment) : dans la colonne 3 supprimer la lettre « B ».
5	Ligne 6420 (Chaux en morceaux, aussi calcinée, hydrate de chaux, chaux éteinte) : dans la colonne 3 supprimer la lettre « B ».
6	Ligne 6502 (Plâtre, brut, pour engrais) : dans la colonne 3 supprimer la lettre « B ».
7	Ligne 6503 (Plâtre provenant de matériel de désulfuration des fumées, autre plâtre industriel) : dans la colonne 3 supprimer la lettre « B ».
8	Ligne 7121 (Phosphate d'aluminium et de calcium, phosphate tricalcique, superphosphate) : dans la colonne 3 supprimer la lettre « B ».
9	Ligne 7122 (Apatite, coprolithe, phosphorite, phosphates bruts non spécifiés) : dans la colonne 3 supprimer la lettre « B ».

**II. MODIFICATIONS DES STANDARDS DE DECHARGEMENT**

Dans le tableau des standards de déchargement les modifications suivantes sont à apporter :

<b>Modification</b>	<b>Modification proposées</b>
1	Après la ligne 0150 (Maïs) : ajouter les lignes 016 « Riz » et 0160 « Riz », et dans cette dernière mettre la lettre « A » dans les colonnes 3 et 4
2	Ligne 6342 (Craie pour engrais) : dans la colonne 4 remplacer la lettre « A » par « - ».
3	Ligne 7222 (Diphosphate de chaux) : <ul style="list-style-type: none"><li>- dans la colonne 3 remplacer le « - » par la lettre « A »</li><li>- dans la colonne 4 remplacer la lettre « B » par « - »</li><li>- dans la colonne 5 supprimer la lettre « S »</li><li>- dans la colonne 6 supprimer le chiffre / note bas de page « 11 ) »</li></ul>

**Besluit CDNI 2011-I-5**

**Wijziging van de Uitvoeringsregeling**

**Bijlage 2**

**Aanhangsel III**

**Losstandaarden Losstandaarden en afgifte-/innamevoorschriften met betrekking tot het geoorloofd lozen van waswater, regen- en ballastwater met ladingrestanten**

De Conferentie der Verdragsluitende Partijen,

teneinde ernaar te streven dat de stoffenlijst van Aanhangsel III van Bijlage 2 van het Verdrag de goederen weergeeft, die regelmatig over de binnenwateren worden getransporteerd, gelet op de noodzaak enkele correcties van redactionele aard te voorzien in de bij Besluit (CDNI 2009-II-2) formeel aanvaarde versie van het betreffende aanhangsel;

gezien de artikelen 14 en 19 van het Verdrag inzake de verzameling, afgifte en inname van afval in de Rijn- en binnenvaart,

aanvaardt de in de bijlage vermelde correcties met betrekking tot de stoffenlijst van Aanhangsel III van Bijlage 2 van de Overeenkomst,

geeft het secretariaat de opdracht deze correcties en aanpassingen in aanmerking te nemen bij publicaties met betrekking tot Aanhangsel III van Bijlage 2.

Het onderhavige besluit treedt in werking op 1 september 2011.

**Bijlage**

**BIJLAGE 2****Uitvoeringsregeling****AANHANGSEL III**

**Losstandaarden en afgifte-/innamevoorschriften met betrekking tot het geoorloofd  
lozen van waswater, regen- en ballastwater met ladingrestanten**

**I. REDACTIONELE CORRECTIES VAN DE LOSSTANDAARDEN**

In de tabel van de losstandaarden worden de volgende correcties aangebracht:

Correcties	Aan te brengen wijzigingen
1, heeft uitsluitend betrekking op de NL versie	In regel 1449 (Melkproducten, niet nader gespecificeerd): in kolom 4 wordt de letter "A" ingevuld
2	In regel 6341 (Krijt, ruw) : in kolom 3 de letter " B " vervangen door "-".
3	In regel 6342 (Krijt, voor het mesten) : in kolom 3 de letter " B " schrappen.
4	In regel 6412 (Cementklinker) : in kolom 3 de letter " B " schrappen
5	In regel 6420 (Kalk, in brokken, ook gebrand, kalkhydraat, gebluste kalk): in kolom 3 de letter " B " schrappen
6	In regel 6502 (Gips, ruw, voor het mesten): in kolom 3 de letter " B " schrappen
7	In regel 6503 (Gips uit rookgasontzwavelingsinrichtingen, overig industriegips) : in kolom 3 de letter " B " schrappen
8	In regel 7121 (Aluminiumcalciumfosfaat, calciumfosfaat, -superfosfaat) : in kolom 3 de letter " B " schrappen
9	In regel 7122 (Apatiet, coproliet, fosforiet, ruwe fosfaten, niet nader gespecificeerd) : in kolom 3 de letter " B " schrappen

## II. WIJZIGINGEN VAN DE LOSSTANDAARDEN

In de tabel met de losstandaarden worden de volgende wijzigingen aangebracht:

Wijziging	Voorgestelde wijziging
1	Na de regel 0150 (Maïs): worden de regels 016n(Rijst) en 0160 (Rijst) ingevoegd en in de kolommen 3 en 4 van laatstgenoemde regel wordt letter "A" ingevoegd in de lege positie.
2	In regel 6342 (Krijt, voor het mesten) : in kolom 4, letter "A" vervangen door "-".
3	In regel 7222 (Dicalciumfosfaat (fosforzure kalk) : <ul style="list-style-type: none"> <li>- in kolom 3, "-“ vervangen door letter "A"</li> <li>- in kolom 4, letter "B" vervangen door "-"</li> <li>- in kolom 5, letter "S" schrappen</li> <li>- in kolom 6, cijfer en voetnoot 11) schrappen</li> </ul>

**Beschluss CDNI 2011-I-6****Berichtigung des Wortlauts der französischen Fassung des Übereinkommens**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

unter Hinweis darauf, dass Frankreich den Verwahrer mit Schreiben vom 9. Dezember 2010 auf eine mangelnde Übereinstimmung zwischen der französischen Fassung und der deutschen/niederländischen Fassung des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) hingewiesen und vorgeschlagen hat, diese sprachlichen Fehler in der französischen Fassung zu berichtigen,

unter Hinweis darauf, dass alle Vertragsparteien von diesem Vorschlag unterrichtet worden sind und der Verwahrer den Vertragsparteien am 20. Mai 2011 ein entsprechendes Schreiben übermittelt hat,

stellt fest, dass die beigefügte Liste der vorzunehmenden Korrekturen (Anlage) vom Verwahrer im gemeinsamen Einvernehmen mit den Delegationen der Vertragsparteien beschlossen wurde,

stellt fest, dass die Vertragsparteien mit dem vorliegenden Beschluss bestätigen, dass sie mit diesen redaktionellen Änderungen der französischen Fassung des Übereinkommens uneingeschränkt einverstanden sind,

ersucht den Verwahrer, den Vertragsparteien beglaubigte Abschriften der korrigierten französischen Fassung dieses Übereinkommens zu übermitteln.

**Anlage**

## Anlage Beschluss CDNI 2011-I-6

**REDAKTIONELLE ÄNDERUNGEN AM WORTLAUT DES CDNI UND SEINER  
ANLAGE 2**

<b>Hauptteil des Übereinkommens</b>			
<b>Korr.</b>	<b>ARTI- KEL</b>	<b>Abs.</b>	<b>Redaktionelle Änderung</b>
1	1	q.	<i>der Ausdruck „l'exploitant du bâtiment“ wird ersetzt durch „le transporteur“</i>
2	8	2	<i>der Ausdruck „l'exploitant du bâtiment“ wird ersetzt durch „le transporteur“</i>
3	11		<i>der Ausdruck „l'exploitant du bâtiment“ wird ersetzt durch „le transporteur“</i>
4	12	3	<i>der Ausdruck „l'exploitant du bâtiment“ wird ersetzt durch „le transporteur“ die Worte „son armateur ou son propriétaire“ werden ersetzt durch „l'armateur ou le propriétaire du bâtiment“</i>
5	13	titre	<i>der Ausdruck „de l'exploitant du bâtiment“ wird ersetzt durch „du transporteur“</i>
6	13	1	<i>der Ausdruck „l'exploitant du bâtiment“ wird ersetzt durch „le transporteur“</i>

<b>ANLAGE 2 – Anwendungsbestimmung</b>				
<b>Korr.</b>	<b>Textab- schnitt</b>	<b>Abs.</b>	<b>Satz</b>	<b>Redaktionelle Änderung</b>
1	6.02	2	1	<i>es wird ein Komma gesetzt zwischen „état aspiré“ und „pour“</i>
2	6.03	1	3	<i>der Ausdruck „exploitant du bâtiment“ wird ersetzt durch „transporteur“</i>
3	Kapitel VII	-	-	<i>der Ausdruck „exploitant du bâtiment“ im Titel wird ersetzt durch „transporteur“</i>
4	7.02	1	1	<i>der Ausdruck „l'exploitant du bâtiment“ wird ersetzt durch „le transporteur“</i>
5	7.02	3	-	<i>die Worte „son exploitant“ werden ersetzt durch „le transporteur“</i>
6	7.04	4	1	<i>das Wort „exploitant“ wird ersetzt durch „transporteur“</i>
7	7.04	4	2	<i>der Ausdruck „à l'exploitant du bâtiment“ wird ersetzt durch „au transporteur“</i>
8	7.05	1	-	<i>der Ausdruck „l'exploitant du bâtiment“ wird ersetzt durch „le transporteur“</i>

9	7.05	2	-	<i>der Ausdruck „à l’exploitant du bâtiment“ wird ersetzt durch „au transporteur“</i>
10	7.06	3	-	<i>der Ausdruck „de l’exploitant du bâtiment“ wird ersetzt durch „du transporteur“</i>
11	7.07	-	-	<i>der Ausdruck „l’exploitant du bâtiment“ wird ersetzt durch „le transporteur“</i>

**Résolution CDNI 2011-I-6**

**Rectifications du texte de la version française de la Convention**

La Conférence des Parties Contractantes,

rappelant que la France, par sa lettre du 9 décembre 2010, a attiré l'attention du dépositaire sur un défaut de concordance relevé entre la version française et les versions allemande et néerlandaise de la Convention relative à la collecte, au dépôt et à la réception des déchets survenant en navigation rhénane et intérieure (CDNI) et a proposé de procéder à la correction de ces défauts linguistiques dans la Convention en langue française,

rappelant que toutes les Parties Contractantes ont été informées de cette proposition, et que le dépositaire a transmis une lettre à cet égard aux Parties Contractantes le 20 mai 2011,

constate que la liste des corrections à prévoir a été arrêtée par le dépositaire d'un commun accord avec les délégations des Parties Contractantes (en annexe),

constate que toutes les Parties Contractantes confirment par la présente résolution leur plein accord sur ces corrections rédactionnelles de la Convention en langue française,

invite le dépositaire à communiquer aux Parties Contractantes une copie certifiée conforme de ladite Convention en langue française, en tenant compte de ces corrections.

**Annexe**

**MODIFICATIONS REDACTIONNELLES DANS LES ARTICLES DE LA  
CONVENTION CDNI  
ET SON ANNEXE 2**

<b>Corpus de la Convention</b>			
<b>Corr.</b>	<b>ARTICLE</b>	<b>Par.</b>	<b>Modification rédactionnelle</b>
1	1	q.	<i>l'expression « l'exploitant du bâtiment » est remplacée par « le transporteur »</i>
2	8	2	<i>l'expression « l'exploitant du bâtiment » est remplacée par « le transporteur »</i>
3	11		<i>l'expression « l'exploitant du bâtiment » est remplacée par « le transporteur »</i>
4	12	3	<i>l'expression « l'exploitant du bâtiment » est remplacée par « le transporteur » les mots « son armateur ou son propriétaire » sont remplacés par « l'armateur ou le propriétaire du bâtiment »</i>
5	13	titre	<i>l'expression « de l'exploitant du bâtiment » est remplacée par « du transporteur »</i>
6	13	1	<i>l'expression « l'exploitant du bâtiment » est remplacée par « le transporteur »</i>

<b>ANNEXE 2 – Règlement d'application</b>				
<b>Corr.</b>	<b>Référence</b>	<b>Par.</b>	<b>Phrase</b>	<b>Modification rédactionnelle</b>
1	6.02	2	1	<i>Une virgule est placée entre « "état aspiré" » et « pour »</i>
2	6.03	1	3	<i>l'expression « exploitant du bâtiment » est remplacée par « transporteur »</i>
3	Chapitre VII	-	-	<i>l'expression « de l'exploitant du bâtiment » dans le titre est remplacée par « du transporteur »</i>
4	7.02	1	1	<i>l'expression « l'exploitant du bâtiment » est remplacée par « le transporteur »</i>
5	7.02	3	-	<i>les mots « son exploitant » sont remplacés par « le transporteur »</i>
6	7.04	4	1	<i>le mot « l'exploitant » est remplacé par « le transporteur »</i>
7	7.04	4	2	<i>l'expression « à l'exploitant du bâtiment » est remplacée par « au transporteur »</i>

8	7.05	1	-	<i>l'expression « l'exploitant du bâtiment » est remplacée par « le transporteur »</i>
9	7.05	2	-	<i>l'expression « à l'exploitant du bâtiment » est remplacée par « au transporteur »</i>
10	7.06	3	-	<i>l'expression « de l'exploitant du bâtiment » est remplacée par « du transporteur »</i>
11	7.07	-	-	<i>l'expression « l'exploitant du bâtiment » est remplacée par « le transporteur »</i>

**Besluit CDNI 2011-I-6****Rectificatie van de Franse versie van het Verdrag**

De Conferentie van Verdragsluitende Partijen,

overwegende dat Frankrijk in een schrijven van 9 december 2010 de depositaris erop gewezen heeft dat de Franse versie enerzijds, en de Duitse en Nederlandse versie van het Verdrag inzake de Verzameling, Afgifte en Inname van Afval in de Rijn- en Binnenvaart (CDNI) anderzijds, niet volledig gelijklopend zijn en verzocht heeft over te gaan tot een correctie van de taalkundige tekortkomingen in de Franse versie van het Verdrag,

overwegende dat alle Verdragsluitende Partijen over dit voorstel geïnformeerd zijn en de depositaris de Verdragsluitende Partijen hierover op 20 mei 2011 een schrijven heeft doen toekomen,

stelt vast dat het overzicht van de gewenste correcties (zie bijlage) door de depositaris in overleg met de delegaties van de Verdragsluitende Partijen tot stand is gekomen,

stelt vast dat alle Verdragsluitende Partijen door het onderhavige besluit bevestigen dat zij volledig instemmen met de redactionele verbeteringen in de Franse versie van het Verdrag,

verzoekt de depositaris de Verdragsluitende Partijen een als conform gewaarmerkt afschrift van de Franse versie van het genoemde Verdrag te doen toekomen waarin deze correcties zijn overgenomen.

**Bijlage**

## Bijlage Besluit CDNI 2011-I-6

**REDACTIONELE WIJZIGINGEN IN DE ARTIKELEN EN BIJLAGE 2  
VAN HET CDNI-VERDRAG**

<b>Corpus van het Verdrag</b>			
<b>Wijz.</b>	<b>ARTIKEL</b>	<b>Lid</b>	<b>Redactionele wijziging</b>
1	1	q.	<i>de uitdrukking "l'exploitant du bâtiment" wordt vervangen door "le transporteur"</i>
2	8	2	<i>de uitdrukking "l'exploitant du bâtiment" wordt vervangen door "le transporteur"</i>
3	11		<i>de uitdrukking "l'exploitant du bâtiment" wordt vervangen door "le transporteur"</i>
4	12	3	<i>de uitdrukking "l'exploitant du bâtiment" wordt vervangen door "le transporteur" de uitdrukking "son armateur ou son propriétaire" wordt vervangen door "l'armateur ou le propriétaire du bâtiment"</i>
5	13	titre	<i>de uitdrukking "de l'exploitant du bâtiment" wordt vervangen door "du transporteur"</i>
6	13	1	<i>de uitdrukking "l'exploitant du bâtiment" wordt vervangen door "le transporteur"</i>

<b>BIJLAGE 2 – Uitvoeringsregeling</b>				
<b>Wijz.</b>	<b>Referentie</b>	<b>Lid</b>	<b>Zin</b>	<b>Redactionele wijziging</b>
1	6.02	2	1	<i>Een komma wordt geplaatst tussen "état aspiré" en "pour"</i>
2	6.03	1	3	<i>de uitdrukking "exploitant du bâtiment" wordt vervangen door "transporteur"</i>
3	Chapitre VII	-	-	<i>de uitdrukking "de l'exploitant du bâtiment" in de titel wordt vervangen door "du transporteur"</i>
4	7.02	1	1	<i>de uitdrukking "l'exploitant du bâtiment" wordt vervangen door "le transporteur"</i>
5	7.02	3	-	<i>de uitdrukking "son exploitant" wordt vervangen door "le transporteur"</i>
6	7.04	4	1	<i>de uitdrukking "l'exploitant" wordt vervangen door "le transporteur"</i>
7	7.04	4	2	<i>de uitdrukking "à l'exploitant du bâtiment" wordt vervangen door "au transporteur"</i>
8	7.05	1	-	<i>de uitdrukking "l'exploitant du bâtiment" wordt vervangen door "le transporteur"</i>

9	7.05	2	-	<i>de uitdrukking "à l'exploitant du bâtiment" wordt vervangen door "au transporteur"</i>
10	7.06	3	-	<i>de uitdrukking "de l'exploitant du bâtiment" wordt vervangen door "du transporteur"</i>
11	7.07	-	-	<i>de uitdrukking "l'exploitant du bâtiment" wordt vervangen door "le transporteur"</i>

**Beschluss CDNI 2012-I-2**

**Anwendungsbestimmung - Teil B**

**Ausnahmen in Bezug auf die Entladebescheinigung gemäß Artikel 6.03 für bestimmte  
Schiffs- und Beförderungsarten**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

in der Erwägung

- dass eine Vereinfachung der Anwendungsbestimmung Teil B für bestimmte Transportarten im Hinblick auf die administrativen Lasten für Betroffene wünschenswert ist,
- dass die Vereinfachung die Zielsetzungen des Übereinkommens nicht nachteilig beeinflusst,

hierbei handelnd kraft Artikel 14 und 19 des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt, beschließt die in der Anlage beigefügten Änderungen des Artikels 6.03 der Anwendungsbestimmung Teil B.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

**Anlage**

**Anlage Beschluss CDNI 2012-I-2****Die Anlage 2 Anwendungsbestimmung Teil B wird wie folgt geändert:****1. In Artikel 6.03 werden nach Absatz 6 folgende neue Absätze 7 und 8 angefügt:**

„7. Die Absätze 1 und 4 finden keine Anwendung für Schiffe, die nach ihrer Art und Bauweise geeignet sind und eingesetzt werden für:

- a) den Transport von Containern,
- b) den Transport von beweglicher Ladung (ro-ro), von Stück- und Schwergut bzw. Großgeräten,
- c) die Lieferung von Treibstoffen, Trinkwasser und Bordvorräten an See- und an Binnenschiffe (Bevorratungsschiffe),
- d) die Sammlung öl- und fetthaltiger Abfälle der See- und Binnenschiffe,
- e) den Transport von verflüssigten Gasen (ADN Typ G),
- f) den Transport von flüssigem Schwefel (bei 180 °C), Zementpulver, Flugasche und vergleichbaren Gütern, die als Schüttgut oder pumpbare Ladung befördert werden, wobei von einem ausschließlich für die betroffene Güterkategorie geeigneten System für Beladung, Entladung und Lagerung an Bord Gebrauch gemacht wird,
- g) den Transport von Sand, Kies oder Baggergut von der Baggerstelle zur Entladestelle, wenn das betroffene Schiff ausschließlich für einen solchen Transport gebaut und eingerichtet ist,

sofern das betreffende Schiff die genannten Güter oder Lasten auch tatsächlich ausschließlich transportiert und als letzte Ladung transportiert hat.

Diese Bestimmung findet keine Anwendung auf den Transport gemischter Ladungen mit solchen Schiffen.

Im Einzelfall kann die zuständige Behörde bei Vorlage vergleichbarer Voraussetzungen ein Fahrzeug im Rahmen der Durchführung von Sondertransporten von der Anwendung der Absätze 1 und 4 befreien. Der Nachweis dieser Befreiung ist an Bord des Fahrzeuges mitzuführen.

8. Die Absätze 1 und 4 finden auch keine Anwendung auf Transporte, bei denen die Entladung in ein Seeschiff erfolgt. Der Schiffsführer hat diese Entladung anhand der entsprechenden Beförderungspapiere nachzuweisen und die Papiere auf Verlangen den Aufsichtsbehörden vorzuzeigen.“

**Résolution CDNI 2012-I-2**

**Règlement d'application - Partie B**

**Exceptions concernant l'attestation de déchargement selon l'article 6.03 pour certaines catégories de bateaux et de transports**

La Conférence des Parties Contractantes,

considérant

- qu'une simplification du Règlement d'application, Partie B, est souhaitable pour certains types de transports afin de réduire les contraintes administratives auxquelles sont soumises les parties concernées,
  - que la simplification ne met pas en cause les objectifs de la Convention,
- vu les articles 14 et 19 de la Convention relative à la collecte, au dépôt et à la réception des déchets survenant en navigation rhénane et intérieure,
- adopte les modifications de l'article 6.03 du Règlement d'application, Partie B, en annexe.

La présente résolution entrera en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2013.

**Annexe**

**Annexe Résolution CDNI 2012-I-2**

**L'annexe 2, Règlement d'application, Partie B, est modifiée comme suit :**

**1. A l'article 6.03 sont ajoutés après le paragraphe 6 les nouveaux paragraphes 7 et 8 ci-après :**

"7. Les paragraphes 1 et 4 ne s'appliquent pas aux bateaux qui, de par leur type et construction, conviennent et sont utilisés pour :

- a) le transport de conteneurs,
- b) le transport de cargaisons mobiles (bateaux rouliers), de colis, de colis lourds et de grands appareils,
- c) la livraison de carburants, d'eau potable et d'avitaillements de bord à des navires de mer et bateaux de la navigation intérieure (bateaux avitailleurs),
- d) la collecte de déchets huileux et graisseux provenant de navires de mer et bateaux de la navigation intérieure,
- e) le transport de gaz liquéfiés (ADN, Type G),
- f) le transport de soufre brut liquide (à 180 °C), de ciment, de cendres volantes et de matières comparables qui sont transportées en vrac ou pouvant être pompée, lorsqu'un système approprié exclusivement pour la catégorie de cargaison concernée est utilisé pour le chargement, le déchargement et le stockage à bord,
- g) le transport de sable, de graviers ou de produits de dragage depuis le lieu d'extraction vers le site de déchargement pour autant que le bateau concerné n'est construit et aménagé que pour de tels transports,

sous réserve que le bateau concerné transporte exclusivement les marchandises et chargements susmentionnés et que ceux-ci ont constitué sa dernière cargaison.

La présente disposition ne s'applique pas au transport de cargaisons mixtes à bord de tels bateaux.

L'autorité compétente peut exonérer au cas par cas un bâtiment de l'application des paragraphes

1 et 4 dans le cadre de l'exécution de transports spécifiques si prévalent des conditions comparables. La preuve de cette exonération doit se trouver à bord du bâtiment.

8. Les articles 1 et 4 ne sont pas non plus applicables au transport lorsqu'il s'agit d'un déchargement dans un navire de mer. Le conducteur est dans l'obligation de pouvoir justifier un tel déchargement sur la base des documents de transport concernés qu'il doit présenter sur demande aux autorités de surveillance."

**Besluit CDNI 2012-I-2**

**Toepassingsreglement - Deel B**

**Uitzonderingen met betrekking tot de losverklaring overeenkomstig artikel 6.03 voor  
bepaalde scheepstypen en vervoerswijzen**

De Conferentie van Verdragsluitende Partijen,

overwegende

- dat met het oog op een vermindering van de administratieve lasten voor betrokkenen een vereenvoudiging van de Uitvoeringsregeling, Deel B, voor bepaalde soorten van vervoer wenselijk is,
- dat deze vereenvoudiging geen nadelige invloed uitoefent op de doelstellingen van het Verdrag,

hierbij handelend krachtens de artikelen 14 en 19 van het Verdrag inzake de verzameling, afgifte en inname van afval in de Rijn- en binnenvaart,  
besluit tot de wijzigingen van artikel 6.03 van de Uitvoeringsregeling, Deel B, die in de bijlage worden opgevoerd.

Dit besluit treedt op 1 januari 2013 in werking.

**Bijlage**

**Bijlage Besluit CDNI 2012-I-2****Bijlage 2 Uitvoeringsregeling, Deel B, wordt als volgt gewijzigd:****1. In artikel 6.03 worden na lid 6 de volgende, nieuwe leden 7 en 8 ingevoegd:**

“7. Het eerste en vierde lid zijn niet van toepassing op schepen die, gezien hun type en bouwwijze, geschikt zijn en gebruikt worden voor:

- a) het vervoer van containers,
- b) het vervoer van verrijdbare lading (Ro-Ro), stukgoed, bijzonder- of zwaar transport, of grote apparaten,
- c) de levering van brandstoffen, drinkwater en boordvoorraden aan zee- en binnenschepen (bevoorradingsschepen),
- d) de verzameling van olie- en vethoudend afval van zee- en binnenschepen,
- e) het vervoer van vloeibare gassen (ADN, type G),
- f) het vervoer van zwavel in vloeibare toestand (bij 180°C), cementpoeder, vlieggas, en daarmee vergelijkbare goederen die als stortgoed of als verpompbare lading worden vervoerd en waarbij gebruik wordt gemaakt van een systeem voor het laden, lossen en opslaan aan boord dat uitsluitend voor de betreffende goederensoort geëigend is;
- g) het vervoer van zand, grint of baggerspecie vanaf de baggerput of winlocatie naar een loslocatie, voor zover het betreffende schip uitsluitend gebouwd en ingericht is voor dit vervoer,

en voor zover het betreffende schip de genoemde goederen of ladingen ook daadwerkelijk uitsluitend vervoert of als laatste lading heeft vervoerd.

Deze bepaling vindt geen toepassing wanneer het schip meerdere soorten lading tegelijkertijd vervoert.

In individuele gevallen kan de bevoegde autoriteit in vergelijkbare omstandigheden een schip in het kader van het uitvoeren van specifiek vervoer ontheffen van de toepassing van het eerste en vierde lid. Het bewijs van deze ontheffing dient aan boord aanwezig te zijn.

8. Het eerste en vierde lid zijn eveneens niet van toepassing in het geval van een lossing van de lading in een zeeschip. De schipper dient de hier bedoelde lossing te kunnen staven met desbetreffende vervoersdocumenten en moet deze op verzoek aan toezichhoudende autoriteiten tonen.”

**Beschluss CDNI 2012-I-1**

**CDNI – Änderung der Anlage 1 für Deutschland**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

unter Hinweis auf den Vorschlag Deutschlands zur Änderung der Anlage 1 des Übereinkommens;

in Anbetracht dessen, dass es den Vertragsstaaten obliegt, die Wasserstraßen, auf denen das Übereinkommen anzuwenden ist, einvernehmlich festzulegen;

in der Erwägung, dass das Ziel des Übereinkommens durch diese Änderung des geographischen Anwendungsbereichs des Übereinkommens in Deutschland nicht in Frage gestellt wird;

unter Hinweis auf Artikel 14 und 19 des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt,

beschließt, die in Artikel 2 genannten und in Anlage 1 näher bezeichneten Wasserstraßen für Deutschland wie folgt zu präzisieren:

„Deutschland: Alle dem allgemeinen Verkehr dienenden Binnenwasserstraßen, mit Ausnahme des deutschen Teils des Bodensees und der Rheinstrecke oberhalb Rheinfelden.“

Dieser Beschluss tritt am 1. Juli 2012 in Kraft.

**Résolution CDNI 2012-I-1****CDNI – Modification de l'annexe 1 pour l'Allemagne**

La Conférence des Parties Contractantes,

vu la proposition venant de l'Allemagne concernant un amendement portant sur l'Annexe 1 de la Convention ;

rappelant qu'il appartient aux Etats contractants de déterminer, d'un commun accord, le réseau des voies navigables auquel la Convention est applicable,

considérant que cet amendement du champ d'application géographique de la Convention en Allemagne ne met pas en cause l'objectif de la Convention ;

vu les articles 14 et 19 de la Convention relative à la collecte, au dépôt et à la réception des déchets survenant en navigation rhénane et intérieure ;

décide que les voies d'eau visées à l'article 2 et énumérées dans l'Annexe 1 sont libellées comme suit pour l'Allemagne:

"Allemagne : Toutes les voies de navigation intérieure destinées au trafic général, à l'exception du secteur allemand du Lac de Constance et du secteur du Rhin en amont de Rheinfelden."

Cette résolution entrera en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 2012.

## **Besluit CDNI 2012-I-1**

### **CDNI – Wijziging van Bijlage 1 voor Duitsland**

De Conferentie van Verdragsluitende Partijen,

gezien het voorstel van Duitsland met betrekking tot een wijziging inzake Bijlage 1 van het Verdrag;

eraan herinnerend dat het aan de Verdragspartijen toekomt gemeenschappelijk de vaarwegen te benoemen waarop het Verdrag van toepassing is,

overwegende dat deze wijziging van het geografische toepassingsgebied van het Verdrag in Duitsland geen afbreuk doet aan de doelstelling van het Verdrag;

gezien de artikelen 14 en 19 van het Verdrag inzake de verzameling, afgifte en inname van afval in de Rijn- en binnenvaart,

besluit dat de vaarwegen als bedoeld in artikel 2 die in Bijlage 1 worden genoemd voor Duitsland als volgt gedefinieerd worden:

“Duitsland: Alle voor het openbaar verkeer openstaande binnenvaarwegen, met uitzondering van het Duitse gedeelte van het Bodenmeer en het gedeelte van de Rijn boven Rheinfelden.”

Dit besluit treedt in werking op 1 juli 2012.

## **Begründung**

### **A. Allgemeines**

#### **I. Ziel und Inhalt des Entwurfs**

Die Verordnung dient der Inkraftsetzung von Beschlüssen, die die Konferenz der Vertragsparteien (KVP) des Übereinkommens vom 9. September 1996 über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) während ihrer Sitzungen am 7. Juni 2011 sowie am 28. Juni 2012 verabschiedet hat.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (ehemals Verkehr, Bau und Stadtentwicklung) wird durch § 2 Absatz 1 Nummer 5 des Ausführungsgesetzes vom 13. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2642) zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996 über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und dem Bundesministerium der Finanzen durch Rechtsverordnung Änderungen der Anlagen nach Artikel 19 Absatz 5 des Übereinkommens in Kraft zu setzen, die sich im Rahmen der Ziele des Übereinkommens halten.

Die Änderungen der Anlage 1 des CDNI (Beschluss CDNI 2012-I-1) betreffen den deutschen Teil des Bodensees, der in Analogie zum Schweizer und österreichischem Teil nun nicht mehr zum Anwendungsbereich gehört, um Überschneidungen in der Rechtsetzung mit den internationalen Vereinbarungen zum Bodensee zu vermeiden. Mit den Änderungen der Anlage 2 beabsichtigt die KVP eine Anpassung an den Stand der Technik bzgl. der Bestimmungen zum Nachlenzsystem (Beschluss CDNI 2011-I-4), eine Präzisierung des Textes bei den Entladestandards (CDNI Anlage 2 Anhang III) durch Streichung von Doppelregelungen (Beschluss CDNI 2011-I-5), eine Verbesserung der französischen Sprachfassung durch redaktionelle Korrekturen (Beschluss CDNI 2011-I-6) und eine Entlastung des Binnenschiffsgewerbes und der Betreiber von Umschlaganlagen durch Entlastungen hinsichtlich der Bestimmungen zum Vorhalten einer Entladebescheinigung (Beschluss CDNI 2012-I-2).

#### **II. Finanzielle Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte ohne Erfüllungsaufwand**

Die Umsetzung der Beschlüsse hat keine finanziellen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte.

### **III. Erfüllungsaufwand**

Eine Abschätzung des Erfüllungsaufwandes im Rahmen dieser Verordnung ist nicht erforderlich, da es sich um eine 1:1-Umsetzung eines internationalen Abkommens handelt und mit der Verordnung ausschließlich bekannt gemacht wird, dass die genannten CDNI-Beschlüsse auf den deutschen Wasserstraßen gelten.

### **IV. Weitere Kosten**

Auswirkungen auf Einzelpreise und das allgemeine Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

### **V. Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit**

Der Entwurf der Verordnung steht im Einklang mit den Leitgedanken der Bundesregierung zur nachhaltigen Entwicklung im Sinne der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie. Er enthält Regelungen, die darauf gerichtet sind, auf nationaler Ebene eine konsequente Umsetzung des internationalen Abfallübereinkommens zu ermöglichen. Die Managementregeln und Indikatoren der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie wurden geprüft. Betroffen sind die Managementregeln (1) „Grundregel“, (3) „Anpassungsfähigkeit“ und (5) „Strukturwandel“. Der Verordnungsentwurf präzisiert die Anforderungen an die Entladestandards, d. h. welche Stoffe dürfen unter welchen Umständen in das Gewässer eingeleitet werden oder nicht (Managementregeln 1, 3 und 5).

### **VI. Auswirkungen von gleichstellungspolitischer Bedeutung**

Auswirkungen von gleichstellungspolitischer Bedeutung sind nicht zu erwarten.

## **B. Zu den einzelnen Bestimmungen**

### **Zu Artikel 1**

Mit der **Umsetzung des Beschlusses CDNI 2012-I-1** wird der deutsche Teil des Bodensees vom Anwendungsbereich des CDNI ausgenommen. Der Bodensee ist ein internationales Gewässer mit den Anrainerstaaten Deutschland, Österreich und Schweizer Eidgenossenschaft. Für die Schifffahrt auf dem Bodensee gibt es entsprechend dreiseitige Abkommen, die auch den Gewässerschutz betreffen. Die Schweizer Eidgenossenschaft hat den Bodensee vom Anwendungsbereich des CDNI ausgeschlossen. Österreich ist nicht Mitglied des CDNI. Um Überschneidungen der dreiseitigen internationalen Vereinbarungen zum Bodensee mit den Bestimmungen des CDNI zu vermeiden, ist es daher folgerichtig, wenn auch Deutschland den deutschen Teil des Bodensees aus dem Anwendungsbereich des CDNI ausnimmt.

Die Änderungen der Bestimmungen zum Nachlensystem durch den **Beschluss CDNI 2011-I-4** passen die Bestimmungen dahingehend an den technischen Fortschritt an, dass zukünftig auf internationale Normen bei den Anschlüssen der Nachlensysteme verwiesen wird.

Bei vorangegangenen Änderungen der Entladestandards (CDNI Anlage 2 Anhang III) kam es versehentlich zu unnötigen Doppelregelungen bzw. in einigen ganz wenigen Fällen zu fehlerhaften Anforderungen. Mit **Beschluss CDNI 2011-I-5** werden diese Mängel beseitigt und damit klarere und für die Beteiligten eindeutig handhabbare Bestimmungen geschaffen.

Bei der Anwendung der Bestimmungen des CDNI in Frankreich zeigte es sich, dass einige Begriffe oder Texte des CDNI nicht sprachlich präzise genug waren. Daher war es notwendig, die französische Sprachfassung durch den **Beschluss CDNI 2011-I-6** redaktionell anzupassen.

Die Änderung bzgl. der Entladebescheinigung durch **Beschluss CDNI 2012-I-2** beruht auf praktischen Erfahrungen im Umgang mit dem CDNI. Die Praxis des CDNI zeigte, dass es bei einer Reihe von Schiffen, die nach ihrer Art und Bauweise geeignet sind und eingesetzt werden, um nur ein Ladungsgut zu transportieren (z. B. Container), nicht notwendig ist, eine Entladebescheinigung vorzuhalten und auszufüllen, sondern dass dies zu unnötigem Verwaltungsaufwand führt. Zum einen findet bei diesen Schiffen die Verpflichtung gemäß der Entladestandards zu entleeren keine Anwendung. Zum zweiten erfüllt die Entladebescheinigung in diesen Fällen nicht ihre Rolle für die Überprüfung des ordnungsgemäßen Handelns des Schiffes. Daher ist eine generelle Ausnahmeregelung für die diesbezüglichen Schiffe sinnvoll.

**Zu Artikel 2**

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes. Da die Daten des Inkrafttretens der Beschlüsse, die von der KVP festgesetzt wurden, bereits überschritten sind, erfolgt die nationale Umsetzung mit dem Inkrafttreten der Verordnung. Ein rückwirkendes Inkraftsetzen für Deutschland kommt nicht in Betracht.